



KRANKENHAUS  
BARMHERZIGE  
SCHWESTERN  
*Wien*

## Medieninformation, 24. Mai 2012

---

### Neuer Leberexperte und Schwerpunkt Lebererkrankungen

**Doz. Dr. Gerd Bodlaj ist der neue Experte für Lebererkrankungen im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien, einem Unternehmen der Vinzenz Gruppe. Mit dem erfahrenen Hepatologen aus Linz wird der Schwerpunkt Leber im Spital in der Stumpergasse im 6. Bezirk weiter ausgebaut. Besonders erfreulich: Zwei neue Medikamente verbessern die Heilungsrate bei chronischer Hepatitis C.**

Hepatologe Doz. Dr. Gerd Bodlaj (39) ist der neue Experte für Lebererkrankungen im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien. Der Facharzt für Innere Medizin mit Zusatzfach Gastroenterologie und Hepatologie war vor seinem Wechsel nach Wien Leiter der Leberambulanz im Linzer AKH. Lebererkrankungen sind in Österreich häufig, alleine an chronischer Hepatitis C leiden ca. 60.000 bis 80.000 Menschen. „Bei Lebererkrankungen spielen die richtige Diagnose und regelmäßige Kontrollen eine wichtige Rolle“, betont Doz. Bodlaj. Im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien werden Laborbefunde genau analysiert, Ultraschalluntersuchungen und regelmäßige Kontrollen durchgeführt. Damit kann man Verschlechterungen oder Lebertumore schon im Frühstadium erkennen.

Ein häufiges Alarmsignal bei Lebererkrankungen ist bleierne Müdigkeit. Für erfahrene Ärzte sind fortgeschrittene Leberschädigungen oft schon äußerlich erkennbar: Die Haut wird dunkler, Gefäßzeichnungen auf der Haut treten auf und der Körpergeruch verändert sich. Die genaue Diagnose erfordert viel Erfahrung und manchmal auch Geduld. Mehrere Blutparameter, bildgebende Verfahren und das klinische Erscheinungsbild müssen miteinander kombiniert werden.

Bei Patienten mit Leberzirrhose, einem häufigen Endstadium von chronischen Lebererkrankungen, ist die engmaschige Überwachung lebenswichtig, da es im schlimmsten Fall zu Leberversagen oder der Entwicklung von Leberkrebs kommen kann. Auch Magenspiegelungen zur Diagnose von Krampfadern in der Speiseröhre, einer möglichen Folgeerkrankung bei fortgeschrittenen Leberschäden, können vor Ort durchgeführt werden.

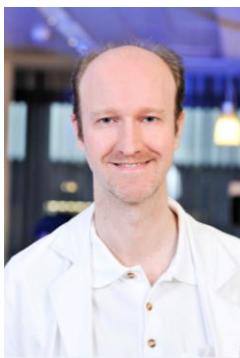
Doz. Bodlaj streicht die verbesserten Therapiemöglichkeiten bei entzündlichen Lebererkrankungen hervor, die in den vergangenen Jahren entwickelt wurden: „Für Hepatitis B haben wir Medikamente, mit denen man die Virusvermehrung sehr effizient unterdrücken kann. Damit wird das Fortschreiten der Erkrankung gehemmt. Bei Hepatitis C gibt es zwei ganz neue Medikamente, die erst im heurigen Frühjahr zugelassen wurden. Mit diesen kann man die Heilungsraten beim sogenannten Genotyp 1 um ca. 25 Prozent steigern. Bislang war diese Form der Leberentzündung schwer zu behandeln – die Heilungsrate lag bei nur knapp unter 50 Prozent.“

### **Expertenteam für die Leber**

Der Schwerpunkt Lebererkrankungen ist Ausdruck der hervorragenden interdisziplinären Zusammenarbeit im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien: „Ein Hepatologe kann nicht alleine arbeiten und alles behandeln. Man braucht in manchen Fällen Chirurgen, um Teile der Leber zu entfernen. Ebenso sind gut ausgebildete Radiologen erforderlich. Diese Zusammenarbeit funktioniert bei uns im Haus außerordentlich gut – zum Wohle der Patienten“, so Dr. Bodlaj.

#### **INFO**

Krankenhaus Barmherzige Schwestern Wien  
1060., Stumpergasse 13  
Termin mit Überweisung nach telefonischer Anmeldung.  
Anmeldung: Montag bis Freitag 10 – 16 Uhr  
Tel. 01/59988-3233  
[www.bhs-wien.at](http://www.bhs-wien.at)



Bildtext: Doz. Dr. Gerd Bodlaj (39) ist der neue Experte für Lebererkrankungen im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien.

Fotocredit: KH BHS Wien

### **Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien**

Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien-Gumpendorf war das erste in seiner Gesamtheit gemäß pCC inkl. KTQ qualitätszertifizierte Ordenskrankenhaus in Wien.

Im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien, einem Unternehmen der Vinzenz Gruppe, setzt man auf die professionelle, persönliche und herzliche Behandlung und Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechsel-Erkrankungen, Osteoporose, gastroenterologischen und psychosomatischen Erkrankungen sowie von Patientinnen und Patienten mit Wundheilungsstörungen.

Weitere Schwerpunkte stellen die orthopädische Chirurgie, die minimal-invasive Abdominalchirurgie und die Adipositaschirurgie sowie die Regionalanästhesie und kombinierte Narkoseverfahren dar.

Jährlich werden über 43.000 Patientinnen und Patienten stationär und ambulant behandelt. Weitere Informationen auf [www.bhs-wien.at](http://www.bhs-wien.at)

### **Vinzenz Gruppe: Medizin mit Qualität und Seele**

Die Vinzenz Gruppe zählt zu den größten privaten Trägern von gemeinnützigen Gesundheitseinrichtungen in Österreich. Ihre Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung. Hohe medizinische und pflegerische Kompetenz sind verbunden mit einem starken Fundament an Werten – „Medizin mit Qualität und Seele“ heißt dieses Prinzip in unserem Alltag.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die beiden Pflegehäuser St. Katharina (Wien) und St. Louise (Maria Anzbach) geführt. Weiters zählen die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, und das Kur- & Entspannungszentrum Marienkron zur Vinzenz Gruppe. Beide sind durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

Das Recht der Patienten und Bewohner auf Zuwendung, Respekt und auf Handeln von Mensch zu Mensch steht in allen Häusern an oberster Stelle. Laufende Initiativen für mehr Qualität in den Spitälern, Pflegehäusern und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur geben der Vinzenz Gruppe eine Vorreiterrolle. In ihren Häusern setzt sie auf ein einheitliches, effizientes Management. Das sichert die Mittel, um die Menschen auch weiterhin qualitativ zu betreuen zu können.

Weitere Informationen auf [www.vinzenzgruppe.at](http://www.vinzenzgruppe.at)

### **Ansprechpartner für Rückfragen:**

**Mag. Silke Horcicka**

**Leiterin Kommunikation**

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Stumpergasse 13, 1060 Wien

Tel.: +43 1 599 88 – 3199

Mobil: +43 664 884 93 447

E-Mail: [silke.horcicka@bhs.at](mailto:silke.horcicka@bhs.at)

Web: [www.bhs-wien.at](http://www.bhs-wien.at)